

Antrag Nr. 06-O-06-0014 101500

Betreff:

Bürgernahe Information Hinterbliebener bei Abräumung von Gräbern (BFW)

Antrag der BFW-Fraktion

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Auringen möge beschließen, dass künftig Familien persönlich informiert werden, wenn Reihengräber von Familienmitgliedern abgeräumt werden. Der Ortsbeirat möge entsprechende Informationen des Friedhofsamtes, z. B. Aushänge, in Kopie direkt an die Betroffenen weiterleiten.

Begründung:

Anfang Juni 2006 stellten die Betroffenen fest, dass 9 Kinderreihengräber auf dem Friedhof Auringen abgeräumt worden waren - inklusive Grabsteinen, Gedenktafeln etc.

Die Ruhefrist war bereits länger abgelaufen. Die Abräumung war durch Aushang am Friedhof bekanntgemacht worden (20.06.2004 bis 31.12.2004).

Die betroffenen Familien hatten diesen Aushang nicht gesehen und standen daher sprichwörtlich vor dem Nichts, da sie sich nicht beim Friedhofsamt gemeldet hatten und so von ihrem stillschweigenden Einverständnis zur Abräumung der Gräber ausgegangen wurde.

Der Vorgang ist rechtlich und formell einwandfrei zu bewerten. Dennoch wäre eine bürgernahe, persönliche Information der Betroffenen wünschenswert. Hier wurden Gefühle verletzt. Manch einer hätte gerne den Grabstein/die Gedenktafel behalten, die Eigentum der Hinterbliebenen waren.

Die Information über einen Aushang mag aus Aufwandsgründen in einer Großstadt die einzig praktikable Lösung sein. Wenngleich sich auch hier die Frage stellt, wer beim Besuch des Friedhofs die Aushänge dort liest?

In einem Vorort wie Auringen sollte jedoch die Kommunikation über ein so emotionales Thema besser lösbar sein.